

## Workshop mit Nicole Preiter „Seelenbilder in Aquarell“

Sa, 11. Mai 2024 von 13 bis 15 Uhr



Foto: Nicole Preiter

Hier malt die Seele mit: Völlig absichtslos entsteht ein Aquarellbild. Die Teilnehmer legen alle Erwartungen und Bewertungen zur Seite und gehen auf Fantasie- und Entdeckungsreise mit fließenden Farben. Es beginnt mit einer intuitiven Bleistiftlinie, einem einfachen Krakel auf dem Papier. Danach fließen intuitiv die Farben aus. Am Ende staunt man über das, was ohne Plan entstanden ist.

Der Workshop ist für Anfänger am Pinsel genauso geeignet wie für Künstler mit Erfahrung.

Infos auch unter [www.nicolepreiter.com](http://www.nicolepreiter.com)

Dauer: 2 Stunden, Kosten 29,- € (Material eingeschlossen)  
Ort: Alte Schlosserei am Marienhospital. Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 8 Personen

Verbindliche Anmeldung unter [info@bruehler-kunstverein.de](mailto:info@bruehler-kunstverein.de) oder Tel. 02232 925 384

Der Eintritt zu allen Ausstellungen ist frei. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite: [www.bruehler-kunstverein.de](http://www.bruehler-kunstverein.de)

**Alle Angaben ohne Gewähr**

## LAGEPLAN



# Brühler Kunstverein

Programm  
1. Halbjahr 2024

### Brühler Kunstverein e.V.

Ausstellungsraum  
Alte Schlosserei des Marienhospitals  
Clemens-August-Straße 24, 50321 Brühl

[www.bruehler-kunstverein.de](http://www.bruehler-kunstverein.de)  
[info@bruehler-kunstverein.de](mailto:info@bruehler-kunstverein.de)  
Tel. 02232-925384

Postanschrift  
Geschäftsadresse  
Römerstraße 339, 50321 Brühl

Öffnungszeiten:  
während der Ausstellungen  
Mittwoch bis Sonntag 15.00-17.00 Uhr



Januar bis Juni 2024



## RYO KATO

### Feuer und Wasser

25. Februar bis 17. März 2024



Monster Cowboy, 2023, 140x200 cm, Öl, Acryl/Lwd. – Foto © Ryo Kato

Ryo Kato benutzt in seinen Bildern abstrakte und realistische Elemente, die zu einer faszinierenden Ausdrucks- und Bildsprache verschmelzen. Der Kontrast aus kräftigen Farb- und Grautönen sowie die freie Komposition verstärken die Bedeutung seiner Werke. Er versteht Kunst als einen Spiegel der Gesellschaft, in dem die Spuren der Gesellschaftsgeschichte eingraviert sind. Seine Kunst zielt darauf ab, Dialoge zwischen Kunstwerk und Betrachtenden zu schaffen und Geschichten zu erzählen, die über das Visuelle hinausgehen.

Kato greift die ambivalente Beziehung zwischen Mensch und Natur auf. Seine Figuren agieren in einer tief verwurzelten Wechselbeziehung zueinander, sie bewegen sich in Grenzbereichen des Sichtbaren und Unsichtbaren.

Geboren 1978 in Japan, begann Ryo Kato bereits in seiner Kindheit, intensiv zu malen. Mit 19 Jahren zog er nach Berlin, um sein Studium an der Universität der Künste als Meisterschüler von Daniel Richter zu beginnen.  
(Text: Franziska Liebetanz)

Vernissage  
So, 25. Februar 2024 um 11 Uhr  
Einführung:  
Dr. Carola Hagnau Kunsthistorikerin

Finissage mit Künstlergespräch  
So, 17. März 2024 um 15 Uhr

## JOSHUA ZIELINSKI

### Festhalten

26. April bis 18. Mai 2024



Aus der Serie Keile: Kolbe Museum – 2023 – Foto © Joshua Zielinski

Joshua Zielinski, der sich mit Begriffen und Konzepten der Bildhauerei auseinandersetzt, bezieht sich in seinen jüngsten Arbeiten zunehmend auf die erweiterten Kontexte des jeweiligen Ausstellungsorts. Dabei dienen ihm die räumlichen, sozialen oder historischen Rahmenbedingungen oder die Eigenschaften eines bestimmten Mediums als Ausgangspunkte für seine Arbeit. Dabei kann es sich um eine Skulptur aus einem Findling handeln oder auch um eine ortsspezifische Performance oder Installation.

Für die Ausstellung im Brühler Kunstverein – seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland – entwickelt Zielinski neue Arbeiten, die sich auf den Standort des Vereins in der Alten Schlosserei des Marienhospitals beziehen.

Joshua Zielinski, geboren 1986 in Michigan, USA, absolvierte 2008 einen Bachelor of Fine Arts an der Western Illinois University. 2009 setzte er sein Studium an der Kunsthochschule Weißensee in Berlin fort, welches er 2012 mit einem Diplom in Bildhauerei und 2013 als Meisterschüler von Prof. Berndt Wilde abschloss. Joshua Zielinski lebt und arbeitet in Berlin.

Vernissage  
Fr, 26. April 2024 um 19 Uhr  
Einführung:  
Michael Stockhausen Ausstellungsmacher und Kunsthistoriker

Finissage mit Künstlergespräch  
Sa, 18. Mai 2024 um 15 Uhr

## Kombiführung Leopold-Hoesch-Museum und Papiermuseum in Düren

Donnerstag, 7. März 2024 um 16 Uhr



Leopold-Hoesch-Museum und Papiermuseum  
(Foto: Peter Hirnschlägel)

Der erste einstündige Teil der Führung findet im opulentem Neubarock des Leopold-Hoesch-Museums (1905) statt. Das Museum zeigt in einer Einzelausstellung Zeichnungen von Ulrich Rückriem. Der Bildhauer absolvierte in den 1950er-Jahren seine Steinmetzausbildung in Düren und lebte und arbeitete dort auch zeitweilig. Nun werden über 2.200 Buntstiftzeichnungen auf Din A7-Karteikarten auf einer 164 Meter langen Linie präsentiert, die durch den gesamten Ausstellungsraum läuft. Jede dieser Zeichnungen in Schwarz, Weiß, Gelb, Rot oder Blau zeigt eine amorphe Form. Manche erinnern an Wolken oder an Geister.

Nach einer Kaffeepause geht es ins Papiermuseum. Wie ein gefaltetes Blatt Papier erscheint das vom Kölner Architekten Klaus Hollenbeck konzipierte und preisgekrönte Gebäude. Er hat drei Archetypen des Papiers zu zentralen Elementen seines Entwurfs gemacht: Faltung, Wasserzeichen und Prägung. Nach baulicher Erneuerung und inhaltlicher Neukonzeption werden seit 2018 hier die Entstehung und historischen Entwicklungen des Werkstoffs Papier, seiner Erzeugung, Verwendung und Verarbeitung, seine regionale industriegeschichtliche Bedeutung und seine Vielseitigkeit präsentiert.

Treffpunkt im Foyer des Leopold-Hoesch-Museums um 15:45 Uhr, individuelle Anreise, Kosten für die Führung 4 €, Nichtmitglieder 7 €, Museumseintritt frei  
Verbindliche Anmeldung unter [info@bruehler-kunstverein.de](mailto:info@bruehler-kunstverein.de) oder Tel. 02232 925 384

### griffelkunst

So, 26. Mai 2024 von 11:00 bis 16:00 Uhr

Zur Frühjahrswahl der griffelkunst werden grafische und fotografische Werke verschiedener Künstler präsentiert.

Leitung: Ingrid Hörstrup und Renate Schäfer-Jökel